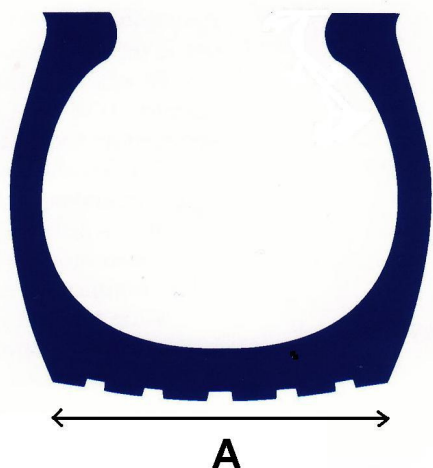


# Bedienungsanleitung Normfest Reifenreparatur-Set (Pilze) Art.-Nr. 9879 921









Normfest GmbH, Siemensstr. 23, 42551 Velbert, Tel.: +49 2051 2750, Fax: +49 2051 275141

1. Den Reifen abbauen.
2. Die Beschädigung auf der **Reifenaußenseite** kennzeichnen.
3. **Den Reifen demontieren und den Durchstichkanal** auf der Reifeninnenseite markieren.
4. Den Fremdkörper am Reifen entfernen und die beschädigte Stelle mit feuchten Lappen reinigen.
5. Die beschädigte Stelle zwecks Wahl der Körper messen.
6. Den Durchstichkanal von Innen her aufbohren.
7. Einen Kreis ziehen, der etwas größer als der Ansatz der Reifensonde ist.
8. Mit Fräser (*Art-Nr. 9879 93 03, 9879 92 06 oder 9879 93 10*) **ohne Druck schleifen!** Max. 5000 U/min. Eine eventuelle Rille und den Staub entfernen.
9. Den Durchstichkanal mit reichlich Lösung (*Art-Nr. 9879 94 250*) versehen. Die Lösung auf der gerauhten Fläche verteilen und **fünf Minuten trocknen lassen**.
10. Den Schutz von der Reifensonde abnehmen, ohne die freigelegte Fläche zu berühren.
11. Die Metallnadel der Reifensonde von Innen her einführen.
12. Von Außen an der Metallnadel ziehen, bis der Teller der Reifensonde an der Reifeninnenseite anliegt.
13. Den Kopf der Reifensonde von der Mitte aus, mit einem Anroller (*Art-Nr. 9879 91 2*) anrollen.
14. Den Reifen montieren und aufpumpen.
15. Die Metallnadel der Reifensonde (**ohne zu ziehen**) an der Reifenaußenseite abschneiden.
16. Die Reparatur ist beendet. Der Reifen kann sofort wieder aufgezogen und benutzt werden.



# Bedienungsanleitung Normfest Reifenreparatur-Set (Pilze) Art.-Nr. 9879 921



U	diagonaler Aufbau			radialer Aufbau		
	A			A		
	Ømm			Ømm		
	3	6	10	3	6	10
	X	X		X	X	
	X	X		X	X*	
				X	X	
				X	X	X
	X	X	X	X	X	X
				X	X	X

\* Ausgenommen Schnelligkeitszeichen "Z". Auf alle sich nach örtliche und von einem Land zum anderen verschieden Gesetzgebung richten.

Beachten Sie bei der Durchführung aller Reparaturen den Auszug aus dem §36 der StVZO.

Die Reifeninstandsetzung muss fachgerecht durchgeführt werden.

Laufflächenverletzungen, die bis zum Reifenzwischenbau, bzw. Gürtel reichen oder hindurchgehen, sowie Schäden an den Seitenwänden, müssen durch Warmvulkanisation instandgesetzt sein.

Eine Instandsetzung durch Kaltvulkanisation ist nur bei Stichverletzungen im Bereich der Lauffläche und nur bis zu 6-mm Schadenausdehnung, an der Reifeninnenseite gemessen, zulässig. Dabei muss der Stichkanal ausgefüllt und die Verletzung an der Innenseite mittels Deckenpflaster verschlossen sein.

Nagelstichverletzungen an schlauchlosen PKW-Diagonalreifen dürfen auch durch einvulkanisierte Gummipfropfen im montierten Zustand des Reifens instandgesetzt sein.

Das Einlegen eines Schlauches ohne Behebung des Schadens ist nicht zulässig.

Abdichtungen mittels Pannenspray sind nur als Notbehelf anzusehen.